

**Geschäftsbericht des
Blinden- und
Sehbehindertenvereins
Bonn/Rhein-Sieg e. V.
für das Jahr 2023**



Inhaltsverzeichnis

1	Der Vorstand	3
2	Aus der Geschäftsstelle	5
3	Kommunalpolitische Vereinsarbeit	9
4	Öffentlichkeitsarbeit	11
4.1	Schulungen	11
4.2	Öffentliche Informationsveranstaltungen	12
5	Aus den überregionalen Fachgruppen.....	13
6	Veranstaltungen des Vereins	13
6.1	Selbsthilfetreffen.....	13
6.2	Mitgliederversammlung	14
6.3	Besuch der Hilfsmittelmesse Sightcity in Frankfurt. 14	
6.4	Jubiläumsfest für den Duft- und Tastgarten	14
6.5	Infoveranstaltung mit Hilfsmittelausstellung	16
7	Kultur- und Freizeitveranstaltungen	17
8	Sportangebote	19
9	Statistik 2023	21
9.1	Mitgliederstand am 31.12.2023	21
9.2	Mitgliederbewegungen	21
9.3	Altersstruktur der ordentlichen Mitglieder.....	22
9.4	Beschäftigungsstruktur der ordentlichen Mitglieder	23
10	Impressum	24

1 Der Vorstand

Der durch die Mitgliederversammlung im Jahr 2022 gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender: **Robert Landsberg** - er repräsentiert den BSV während zahlreicher öffentlicher Veranstaltungen sowie gegenüber Medien und Politik bereits in der 10. Wahlperiode.

Stellvertretender Vorsitzender: **Marco Mers** - er vertritt den Verein in zahlreichen Gremien. Seine inhaltlichen Schwerpunkte sind darüber hinaus Vereinsarbeit auf Landesebene sowie Umwelt und Verkehr.

Schriftführer: **Michael Plarre** - erstellt Niederschriften, Protokolle und Rundschreiben und unterstützt den BSV im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Beisitzer*innen:

Erika Heck - ihre Schwerpunkte sind Mitgliederbetreuung, Unterstützungen in vielen Lebenslagen, Beratungen während der Vereinssprechstunden.

Matthias Klaus - seine Schwerpunkte sind Öffentlichkeitsarbeit, Barrierefreiheit und Lokalpolitik.

Manuela Landsberg - sie ist neben vielem anderen zuständig für die Beschaffung von Vereinsmitteln, hält ständig den Kontakt zur Stadtverwaltung, koordiniert

das Betreuungsangebot, erteilt Schulungen im Umgang mit Blindheit und Sehbehinderung und vertritt ebenfalls in der Sprechstunde im Vereinsbüro.

Hugo Ueberberg - seine Aufgaben sind u. A. die Organisation der Sportangebote und die Betreuung von Mitgliedern.

Sie können hier lesen, welche vielfältigen Aktivitäten unser Verein für seine Mitglieder zu bieten hat. Auch zeigen wir, wie wir uns immer wieder im Interesse blinder und sehbehinderter Menschen in unserem Vereinsgebiet für Barrierefreiheit einsetzen und uns aktiv in die lokale Politik einmischen.

Dies ist nur durch engagierte Arbeit des ehrenamtlich tätigen Vorstands, unterstützt durch zahlreiche aktive Mitglieder und ihrer Angehörigen, den Ehrenamtlern und den Mitarbeiter*innen möglich.

Auf den folgenden Seiten legt der Vorstand des BSV Bonn/Rhein-Sieg e.V. seinen Tätigkeitsbericht für das Kalenderjahr 2023 vor.

Die für den Verein unverzichtbare finanzielle Förderung durch die Kommunen und der krankenkassenübergreifenden Förderung, wie auch die Spenden von hilfsbereiten Menschen tragen zum Gelingen unserer Arbeit bei.

2 Aus der Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsstelle befindet sich in Bonn Beuel, am Konrad-Adenauer-Platz 6 und ist mit Bussen und Bahnen gut zu erreichen. In unserem Vereinsbüro werden von Blindheit bzw. Sehbehinderung betroffene oder bedrohte Menschen und ihre Angehörigen beraten.

Frau Sabine Franke ist unsere hauptamtliche Beraterin. Ihre Stelle wird durch die Stadt Bonn mitfinanziert. Sie berät zu den unterschiedlichen Sprechzeiten und nach Vereinbarung. Bei Bedarf finden auch Termine bei Vereinsmitgliedern zu Hause statt.

Nach nur kurzer Tätigkeit hat Frau Annette Broch aus familiären Gründen den Verein um vorzeitige Vertragsauflösung gebeten, sodass der Vorstand die Stelle einer Bürokräft neu besetzen musste. Mit Frau Beatrix Koller-Alan konnte zügig eine Nachfolgerin gefunden werden, die Anfang April 2023 ihre Tätigkeit in unserer Geschäftsstelle begonnen hatte. Doch auch Frau Koller-Alan gab nach kurzer Zeit ihre Anstellung wieder auf und so begann im September Frau Julia Lederer mit ihrer Arbeit in unserem Vereinsbüro. Doch plötzlich geänderte persönliche Lebensumstände zwangen Frau Lederer ebenfalls zur baldigen Aufgabe ihrer Tätigkeit in unserem Verein. Mit Frau Florence Andro übernahm im November die bereits vierte Bürofachkraft im Berichtszeitraum ihre Tätigkeit. Die immer wieder aufs Neue notwendige Suche nach einer Mitarbeiterin erforderte viele Ressourcen an Zeit und Kraft, denn die angeworbenen Mitarbeiterinnen

wurden jeweils detailliert in ihre Aufgabengebiete eingearbeitet.

Vom Vereinsbüro wird der mobile Assistenzdienst koordiniert. Vereinsmitglieder, die z. B. Hilfe bei Behördengängen, Arztbesuchen oder beim Ausfüllen von Formularen brauchen, werden auf Anfrage von Frau Dorothee Kern-Ritter unterstützt.

Das Vereinsbüro kümmert sich auch um den Einsatz von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne deren Mitwirken viele Veranstaltungen nicht möglich wären.

Der BSV Bonn/Rhein-Sieg e. V. ist Blickpunkt Auge Beratungsstelle. Diana Klaus bietet telefonisch und nach Vereinbarung Rat und Hilfe bei Sehverlust an. Sie erreichen Frau Klaus unter:

Telefon: 0228-90 84 90 47, ggf. Anrufbeantworter,
E-Mail: bonnrheinsieg@blickpunkt-auge.de.

Über diese Telefonnummer wurden im Berichtsjahr 57 qualifizierte Beratungen durchgeführt, was eine Steigerung von gut 60 % im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Die Ratsuchenden sind durch den Hinweis auf unserer Vereins-Website bzw. durch den Hinweis auf dem Anrufbeantworter auf dieses Angebot aufmerksam geworden.

Der BSV bietet auch im Nachbarschaftszentrum Brüser Berg Beratung zu Blindheit und Sehbehinderung an. Am 2. Montag eines jeden Monats (ausgenommen feiertags) von 13 - 15 Uhr beantworten wir im Einzelgespräch Fragen rund um das Thema und unterstützen

bei Antragstellung und Schriftverkehr. Das Angebot steht allen Mitgliedern und Interessierten offen. Ein Dolmetscher für türkisch, arabisch u.A. ist bei Bedarf anwesend.

Darüber hinaus berät Frau Lydia Henk in Siegburg Interessierte im Rhein/Sieg-Kreis.

Die Stellen in der Geschäftsstelle und in der Außenstelle Siegburg werden durch Zuschüsse, resultierend aus Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Bonn und dem Rhein/Sieg-Kreis, finanziell unterstützt. Es bedarf immer wieder zäher Verhandlungen, um die Folgefinanzierung sicher zu stellen.

Unser Vereinsleben gestaltete sich im Berichtsjahr auch wieder sehr vielfältig, wie im Folgenden zu lesen sein wird.

Für jede Art Veranstaltungen, sei es ein Jubiläum oder ein größerer Ausflug, bedarf es externer Geldmittel. Hierfür wurden auch in 2023 verschiedene Fördermittel akquiriert, z. B. aus der kassenübergreifenden Förderung der Krankenkassen sowie durch Zuschüsse der „Aktion Mensch“.

Der größere Teil des Vereinsvermögens wird vom Vorstand auch in Zeiten des Niedrigzinses konservativ angelegt. Größere Erträge auf diese Weise zu erzielen ist zwar fast unmöglich, jedoch sind Risiken dadurch soweit nahezu ausgeschlossen.

Im Jahr 2023 wurden drei Rundschreiben an unsere Mitglieder verschickt. Sie wurden in Punktschrift, Schwarzschrift, auf Audio-CD und als E-Mail herausgegeben. Für die E-Mail-Nutzenden gab es darüber hinaus zahlreiche Infos zu aktuellen Veranstaltungen sowie zu Änderungen beim Bus- und Bahnverkehr über unseren Mailverteiler. Auch unsere WhatsApp Chat-Gruppe erfreut sich mit mehr als 70 Teilnehmenden großer Beliebtheit.

Zusätzlich bietet unsere Webseite www.bsv-bonn.de die Inhalte der Rundschreiben ebenso wie alle aktuellen Termine, Rückblicke auf Veranstaltungen und zahlreiche Informationen zu den Themen Blindheit und Sehbehinderung. Die Webseite ist inzwischen zu einem bedeutenden Anlaufpunkt für die Menschen aus der Region geworden, die sich für unsere Themen und unseren Verein interessieren.

Antworten auf viele Fragen gibt nach wie vor das telefonische Informationssystem, welches im Bedarfsfall durch den Vorsitzenden aktualisiert wird und über die Vereinsangebote sowie über wichtige kommunale Rufnummern informiert. Unter der Telefonnummer 0228-69 22 01 kann durch Tastendruck am Telefon die gewünschte Informationsrubrik ausgewählt werden.

Im Berichtsjahr fanden neun Vorstandssitzungen teils in Präsenz, teils online statt.

3 Kommunalpolitische Vereinsarbeit

In regelmäßigen Gesprächen und durch schriftliche Kontakte mit Vertretern der im Stadtrat mitwirkenden Parteien, der Stadtverwaltung, den Stadtwerken, und weiteren Institutionen wurden die Interessen und Anliegen der blinden und sehbehinderten Bürger in Bonn, dem Rhein/Sieg-Kreis und im Euskirchener Raum vertreten. Für Bonn waren Matthias Klaus, Marco Mers, Michael Plarre und Manuela Landsberg im Einsatz, in Troisdorf Erika und Ewald Heck.

Auch im Jahr 2023 engagierten wir uns intensiv in der behindertengerechten Gestaltung von Verkehrsmitteln und öffentlichen Räumen.

Erfreulicherweise konnte die Bundesstadt Bonn dazu bewegt werden, die für uns teils gefährliche Nutzung von E-Scootern als Sondernutzung einzustufen. Im Fall von Sondernutzungsrechten obliegt der Stadt, Regeln aufzustellen, also wo E-Scooter genutzt und vor allem geparkt werden dürfen und wo nicht. In diesem Zusammenhang strebt die Firma RTB die Entwicklung einer Smartphone-App an, mit deren Hilfe bei Annäherung ein E-Scooter hörbar gemacht und so rechtzeitig identifiziert werden können soll.

Ebenso beteiligte sich der BSV am Fußverkehrs-Check der Stadt Bonn, einer Initiative des Landes NRW,

wobei die Gegebenheiten für Fußgänger erfasst und Optimierungen geplant wurden.

Natürlich bleibt der ÖPNV für uns weiterhin Schwerpunkt; so ist unsere Beurteilung bei einigen Umbauten von Haltestellen in Richtung Barrierefreiheit stets gefragt und wir sind deshalb häufig im Stadtgebiet unterwegs. Erfreut können wir zur Kenntnis nehmen, dass die Ausstattung von Bus- und Bahnhaltestellen mit akustischer Information über die nächsten abfahrenden Linien im Bonner Stadtgebiet vorangekommen ist. Bezüglich der Verständlichkeit der Ansagen, haben wir für einige Haltestellen Nachbesserung angemahnt. Eine für die SWB erstellte App „Bonn Mobil“ erreichte nicht den Status der Barrierefreiheit, wird auch nicht mehr diesbezüglich nachgerüstet und ist somit für viele unserer Mitglieder nicht nutzbar.

Im Rhein-Sieg-Kreis sind wir im Inklusionsfachbeirat mit vier Personen vertreten: Elfriede Kemp, Eberhard Schuppius sowie Anne und Günter Wingender. Günter Wingender hat in diesem Gremium auch den Vorsitz inne. Der Fachbeirat trifft sich viermal im Jahr und beschäftigt sich mit Themen wie Barrierefreiheit von Webseiten ebenso wie der Gestaltung des öffentlichen Raumes.

Biggi Bergmann vertritt die Interessen blinder und sehbehinderter Menschen im Fachbeirat Inklusion in Bad Honnef; hier war beispielsweise ein Schwerpunktthema die Förderung der Akzeptanz von Assistenzhunden in den Bad Honnefer Einkaufsgeschäften.

Außerdem hat auch dieser Fachbeirat die Erreichung möglichst großer Barrierefreiheit an den Bushaltestellen auf der Agenda.

Gabriele Hergarten nimmt für uns 4-mal pro Jahr am Beirat für Menschen mit Behinderungen der Kreisstadt Euskirchen teil. Sie vertritt uns auch in den Ausschüssen für Tiefbau und Verkehr.

In Lohmar vertritt unser Mitglied Peter Eschbach den BSV im Behindertenbeirat Lohmar, der auch ein Mitglied in den Sozialausschuss entsendet. Auch im Jahr 2023 konnte durch Mitwirkung im Inklusionsplan die Barrierefreiheit in der Stadt vorangebracht werden.

4 Öffentlichkeitsarbeit

4.1 Schulungen

Auch in diesem Jahr nutzten wir wieder zahlreiche Gelegenheiten zur Schaffung von Bewusstseinsbildung zu den Themen Blindheit und Sehbehinderung. Hierzu fanden wieder verschiedene Schulungen statt, durch die bei kulturellen Angeboten ein möglichst hoher Grad an Barrierefreiheit erreicht werden soll:

So wurden wieder Schulen besucht, wo Lehrer*innen sowie Kinder und Jugendliche vieles über den Lebensalltag blinder und sehbehinderter Menschen und auch über die Bedeutung von Führungshunden erfahren konnten. Das Deutsche Museum Bonn erhielt Tipps

und Anregungen, seine auf künstlicher Intelligenz beruhenden Präsentationen, sehbehinderten- und blindengerecht anzubieten.

4.2 Teilnahme an öffentlichen Informationsveranstaltungen

In der Bundeskunsthalle in Bonn fand am 30. März eine Hilfsmittelausstellung mit Vorträgen sowie der Präsentation von Beratungsangeboten statt, begleitet von kostenlosen barrierefreien Führungen durch die Bundeskunsthalle.

Am alljährlichen „Europäischen Protesttag für Menschen mit Behinderung“ nahm unser Verein mit einem Informationsstand auf dem Münsterplatz teil und erfreute sich guten Zuspruchs vieler Bonnerinnen und Bonner sowie des Besuchs der Bonner Oberbürgermeisterin Katja Dörner.

An gleicher Stelle wurde der Selbsthilfetag im Juni veranstaltet, an dem viele qualifizierte Beratungsgespräche geführt werden konnten.

Genauso waren wir bei den Stadtfesten in Siegburg, am 25. August und Troisdorf, am 2. September, vertreten und beantworteten Fragen zu den Themen Sehbehinderung und Blindheit.

5 Aus den überregionalen Fachgruppen

Innerhalb der Blinden- und Sehbehindertenvereine NRW gibt es für Berufs- und Interessensbereiche Fachgruppen, die die spezifischen Belange blinder und sehbehinderter Menschen wahrnehmen. Es sind dies die Fachgruppen für: Büroberufe, Physiotherapeuten, Jugend, Frauen Familie und selbstständige Lebensführung, Taubblinde, Führungshalter, Blickpunkt Auge, Umwelt-Verkehr-Mobilität, bei denen einige Veranstaltungen stattfanden.

Der BSV ist durch Diana Klaus in der kontinuierlichen Arbeit von Blickpunkt Auge engagiert, und bringt sich regelmäßig bei den Aktivitäten der Fachgruppe Umwelt, Verkehr und Mobilität ein. Unser Vorstandsmitglied Marco Mers ist hier auch im Leitungsteam tätig. Auch die Veranstaltungen der Fachgruppe Frauen, Familie und selbstständige Lebensführung, werden von einer wachsenden Zahl von BSV-Mitgliedern wahrgenommen bzw. aktiv gestaltet.

6 Veranstaltungen des Vereins

6.1 Selbsthilfetreffen

In regelmäßigen Abständen fanden, über das gesamte Jahr verteilt, die verschiedenen Selbsthilfetreffen, Bonn

Innenstadt, Bad Godesberg, Euskirchen, Siegburg, außerdem die Selbsthilfetreffen für Frauen in Siegburg und Bonn sowie der Techniktreff statt. Der Techniktreff wurde teilweise als Telefonkonferenz veranstaltet, mehrheitlich aber wieder in Präsenz durchgeführt.

6.2 Mitgliederversammlung

Unsere Mitgliederversammlung wurde am 17. März im Beueler Rathaus durchgeführt und von 40 ordentlichen Mitgliedern besucht. Die Versammlung genehmigte den Geschäftsbericht sowie den Kassenbericht 2022 und nahm den Wirtschaftsplan für das laufende Jahr 2023 entgegen. Außerdem informierte der Vorstand über Vereins- und Verbandsarbeit und über Resultate der zahlreichen Abstimmungsgespräche im Vereinsgebiet.

6.3 Besuch der Hilfsmittelmesse Sightcity in Frankfurt

Mit sechs Vereinsmitgliedern machte sich unsere Mitarbeiterin Sabine Franke am 10. Mai auf den Weg nach Frankfurt, wo die alljährliche große Hilfsmittelmesse auch wieder in Präsenz ausgerichtet wurde. Die Exkursion war für die Teilnehmer gewinnbringend und verschaffte zahlreiche neue Eindrücke und Erkenntnisse.

6.4 Jubiläumsfest für den Duft- und Tastgarten

40 Jahre Duft- und Tastgarten für blinde und sehbehinderte Menschen in der Rheinaue mit dem Ambassador-Club am 14. Juli, unter Beteiligung einiger Vertreter der Bonner Lokalpolitik.

Ausführlich vorbereitet wurde das Jubiläumsfest anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Duft- und Tastgartens in der Bonner Rheinaue von Jutta und Hugo Ueberberg sowie dem stellvertretenden Vorsitzenden Marco Mers. Der seit 7 Jahren diesen Garten pflegende Ambassador Club unterstützte unseren Verein bei der Ausrichtung dieses Festes. Robert Landsberg begrüßte als Ehrengäste die Bürgermeisterin der Stadt Bonn, Frau Gabi Meier sowie die stellvertretende Bürgermeisterin des Bezirks Godesberg, Frau Elke Melzer und besonders unser Ehrenmitglied Heinrich Erk, dessen Verdienste um das Zustandekommen des Duft- und Tastgartens vor 40 Jahren noch einmal gewürdigt wurden. Auch die Medienvertreter wurden willkommen geheißen, der Generalanzeiger berichtete im Anschluss über dieses Fest. Die Bonner Bürgermeisterin überbrachte ein Grußwort der Oberbürgermeisterin Katja Dörner, die die Schirmherrschaft übernommen hatte, jedoch selbst nicht anwesend sein konnte. Auch Frau Melzer überbrachte Glückwünsche aus dem Bezirk Bad Godesberg, der ebenso wie die Stadt Bonn, als ein verlässlicher Partner in Sachen Inklusion an der Seite des BSV steht. Herr Dr. Görke, Präsident des Ambassador Clubs Bonn, hob die Schönheit des Gartens in seiner Umgebung Rheinaue hervor und erfreute sich an der so gut funktionierenden Pflege, die regelmäßig und intensiv seit 2016 vorgenommen wird, weshalb der Garten ständig ein Erholungsort ist, der einen Besuch lohnt. Sehr positiv sei auch die gewachsene, freundschaftliche Verbindung zwischen dem Ambassador Club und dem BSV Bonn/Rhein-Sieg, wie

sie sich während der letzten Jahre entwickelt habe, so Görke. Robert Landsberg dankte anschließend dem Organisationsteam für die intensive Vorbereitungsarbeit und blickte auf die Historie des Duft- und Tastgartens zurück. Nach dem von Marco Mers moderierten Festakt, hatten alle Besucher die Gelegenheit, sich mit belegten Brötchen, Kaltgetränken, Kaffee und Kuchen zu stärken, unter Führung durch Mitglieder des Ambassador Clubs den Garten detailliert zu erkunden und sich in fröhlicher Runde auszutauschen. Den sehenden Gästen wurde ein Parcours angeboten, den sie versuchsweise blind oder sehbehindert durchlaufen konnten. Die musikalische Begleitung erfolgte durch unser Mitglied Karin Oldenburg, die die ca. 60 Besucher*innen mit ihrem Harfenspiel erfreute.

6.5 Informationsveranstaltung mit Hilfsmittelausstellung

für den 10. November lud der Verein seine Mitglieder zu einer Informationsveranstaltung ein, die sich in drei Teile gliederte: Die Dürener Firma „Sehwelt“ zeigte im Rathaus Bonn Beuel Sehhilfen und Alltagshilfsmittel für blinde und sehbehinderte Menschen, im großen Ratssaal standen der Vorsitzende unseres Landesverbands BSV Nordrhein, Herr Michael Mohr, sowie der Geschäftsführer des Verbandes, Herr Stefan Wagner, unseren Mitgliedern Rede und Antwort zu den Themen: Verbandsarbeit im Allgemeinen und besonders zur Verwendung der Mitgliedsbeiträge, die der Verband von seinen Ortsvereinen erhält. Schließlich referierte Matthias Klaus zu dem umfassenden Thema

Eingliederungshilfen und informierte, wie und wo man gegebenenfalls die zustehenden Hilfeleistungen einfordert. Mit 53 Interessierten verzeichnete der Vorstand einen guten Besuch und somit eine angemessene Wahrnehmung dieses Angebots.

7 Kultur- und Freizeitveranstaltungen

Im Jahr 2023 konnten unsere Vereinsmitglieder sich wieder an zahlreichen Veranstaltungen beteiligen, die von Vorstandsmitgliedern, unseren Mitarbeiterinnen, aber auch von Vereinsmitgliedern organisiert wurden, die dem Vorstand aktuell nicht angehören. Es folgt hier ein Überblick:

- Karneval zum Jahresauftakt - gleich mehrfach wurde es närrisch - unsere Mitglieder konnten der Proklamation des Bonner Prinzenpaares folgen, es wurde eine Audiodeskription angeboten, zahlreiche Jecken nahmen auch wieder an der Karnevalssitzung vom BSV Köln teil, wir waren zu Gast beim Prinzenpaar in Meckenheim und wir feierten unseren Bonner Rosenmontagszug ausgiebig mit; auch dieser wurde den Teilnehmern akustisch live beschrieben.
- 2 Führungen in der Bundeskunsthalle zum Thema „Die letzten Ihrer Art. Handwerk und

Berufe im Wandel“ am 28. Februar und 3. März mit Uschi Baetz.

- Vereinsfahrt ins vorarlbergische Schwarzach
Eine 10-tägige Reise vom 17. bis 27. Mai war für 17 Reisende ein echtes Erlebnis. Wanderungen in der näheren Umgebung, Ausflüge mit Schiffstouren, der Besuch eines Naturkundemuseums, einer Käserei und einer Schnapsbrennerei und ein behagliches Zuhause in der gastfreundlichen Pension Ingrüne, prägten diese Reise.
- Tagesausflug mit dem Zug nach Mainz und Besuch der Feierlichkeiten zur „Mainzer Johannis Nacht“ am 24. Juni.
- 2 Führungen für Kunstinteressierte im August-Macke-Haus Museum am 30. März und 29. Juni, woran sich insgesamt 21 Personen beteiligten.
- Rafting Tour auf dem Rhein am 1. Juli, ein sportliches Vergnügen für acht Teilnehmer, angeboten von „Meier Rafting“.
- Schiffsausflug am 19. Juli nach Linz, wahlweise mit oder ohne Ausstieg, 34 Personen fuhren mit.
- Unser großes Grillfest am 19. August in Bonn Duisdorf erfreute sich wieder größeren Zuspruchs; es war mit ca. 80 Teilnehmenden ein sehr geselliges und zünftiges Treffen.
- Busausflug zur Bundesgartenschau nach Mannheim mit fachkundiger Führung am 23. September mit 12 Teilnehmern.
- Ausgesuchte kleine Wanderungen in rechtsrheinischen Regionen mit anschließender Einkehr.

- Führung im Rautenstrauch-Joest-Museum Köln - „Kulturen der Welt“, anlässlich der „Woche des Sehens“.
- Eine informative Führung mit „Stattreisen Bonn“ am 14. Oktober zum Thema „Bonner Wasser“ mit 12 Teilnehmern.
- Gänseessen in der Adventszeit „Em Höttche“ am 9. Dezember, unter Beteiligung von 22 BSV-Mitgliedern.

Und natürlich unsere Weihnachtsfeier, die wir in diesem Jahr mit 109 Teilnehmern wieder in bekannter und bewehrter Form mit Mittagessen und Feierstunde gestaltet haben, am 16. Dezember im Haus am Rhein.

8 Sportangebote

Unsere Sportangebote: Kegeln - 14-tägig freitags in der Bonner Gaststätte Nolden - und Gymnastik - wöchentlich dienstags in der Sporthalle des Helmholz-gymnasiums - konnten im Jahr 2023 den Mitgliedern unserer Sportgruppe wieder uneingeschränkt angeboten werden. Für das Krafttraining im Rahmen der Gymnastikeinheiten konnten aufgrund einer Spende über 250 € aus dem Erlös des Bonn Marathons, ermöglicht durch den Stadtsportbund Bonn, einige neue Sportgeräte wie: Kettlebell (Kugelhanteln), Hanteln und Terrabänder angeschafft werden. Da die Teilnehmerzahl an unseren Sportangeboten in letzter

Zeit gesunken ist, informierte die Sportgruppe über ihre Angebote im Rundschreiben Nr. 3 dieses Jahres und versucht, neue Mitglieder zu gewinnen.

Alle Wettbewerbe, die Mitglieder unserer Sportgruppe betreffend, wurden von Jutta und Hugo Ueberberg organisiert. Zu nennen sind zum Beispiel der zweite Ferdi-Schäfer-Gedächtnispokal im Skat vom 3. Bis 5. März 2023 im Landhaus Weber in Horn-Bad Meinberg, woran insgesamt 22 Skatspieler, darunter zwei von unserem BSV, teilgenommen haben. Auch der NRW-CUP im Skat vom 12. Bis 14. Mai in Moers, wenn auch mit der Teilnahme nur eines BSV-Sportlers, und nicht zuletzt der beliebte multidisziplinäre EBU-Cup vom 26. August bis 3. September im niederbayerischen Bernried, woran sich acht Mitglieder unseres BSV erfolgreich beteiligten.

Hugo Ueberberg nahm auch als einziger Kegler aus unserem Verein an der 50. Deutschen Kegelmannschaft des DBSV vom 21. bis 23. April in Augsburg teil und belegte dort Rang sieben.

9 Statistik 2023

9.1 Mitgliederstand am 31.12.2023

	weiblich	männlich	Gesamt
ordentliche Mitglieder	163	109	272
Ehrenmitglieder	4	3	7
fördernde Mitglieder	40	12	52
Gesamt	207	124	331

9.2 Mitgliederbewegungen

	weiblich	männlich	Gesamt
verstorben ordentlich	5	7	12
verstorben fördernd	1	1	2
ausgetreten ordentlich	1	1	2

	weiblich	männlich	Gesamt
ausgetreten fördernd	0	1	1
Gesamtabgänge	7	10	17
eingetreten ordentlich	16	11	27
eingetreten fördernd	6	4	10
Gesamtzugänge	22	15	37
Gesamt- veränderung			+20

9.3 Altersstruktur der ordentlichen Mitglieder

	weiblich	männlich	Gesamt
unter 18 Jahre	1	3	4
18 bis 35 Jahre	6	6	12
36 bis 60 Jahre	35	40	75

	weiblich	männlich	Gesamt
über 60 Jahre	120	61	181
Gesamt	162	110	272

9.4 Beschäftigungsstruktur der ordentlichen Mitglieder

	weiblich	männlich	Gesamt
Schüler/Studenten	2	6	8
Beamte	6	9	15
Angestellte	17	25	42
Selbstständige	1	2	3
Ohne Beschäftigung	10	3	13
Im Ruhestand	125	66	191

Impressum

**Blinden- und Sehbehindertenverein
Bonn/Rhein-Sieg e.V.
Konrad-Adenauer-Platz 6
53225 Bonn**

Telefon: 0228 - 69 22 00

Infotelefon: 0228 - 69 22 01

Fax: 0228 - 96 57 88 80

E-Mail: BSV-Bonn@t-online.de

Website: www.bsv-bonn.de

Vorstandsvorsitzender: Robert Landsberg

Bürozeiten:

Dienstag: 10:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 – 17:00 Uhr

und nach Vereinbarung